

## INHALT

Vorwort . . . . .	V
Abkürzungen . . . . .	XXIII
Erklärung zum Verständnis der Anmerkungen . . . . .	XXIV

### Kapitel I

#### JUDEN IN REGIERUNG UND VERWALTUNG

1. Das Wesen des Obrigkeitsstaates . . . . .	1
Der Obrigkeitsstaat Preußen . . . . .	1
Einfluß Preußens auf den Westen und Süden Deutschlands . . . . .	2
Verwaltungshierarchie und Militarismus . . . . .	3
2. Die Periode der unvollständigen Emanzipation (1808–1847) . . . . .	6
A. Zahlenmäßige Bedeutung und rechtliche Lage . . . . .	6
B. Erste Emanzipationsperiode (1808–1815) . . . . .	8
Vorbereitung und erste Etappe der Emanzipation . . . . .	8
Das preußische Judenedikt von 1812 . . . . .	9
Süddeutsche Emanzipationsbestimmungen . . . . .	10
Der Wiener Kongreß . . . . .	11
C. Erste Reaktionsperiode (1815–1847) . . . . .	12
Staatsbürgerliche Lage der Juden . . . . .	12
Das preußische Judengesetz von 1847 . . . . .	15
Gedankengänge der Kurien des Vereinigten Landtags . . . . .	17
Die Rede des Abgeordneten Otto von Bismarck . . . . .	19
3. Die gesetzliche Durchführung der staatsbürgerlichen Gleichberechtigung (1848–1869) . . . . .	21
A. Zweite Emanzipationsperiode (1848–1849) . . . . .	21
B. Zweite Reaktionsperiode (1849–1858) . . . . .	23
Die Reaktion in Preußen . . . . .	24
Parlamentarische Vorstöße gegen Artikel 12 der preußischen Verfassung . . . . .	24
Die Lage in den deutschen Mittelstaaten . . . . .	26

C. Dritte Emanzipationsperiode (1859–1871) . . . . .	27
Der Vormarsch des Liberalismus . . . . .	27
Gesetzgeberische Maßnahmen. Das Gesetz von 1869 . . . . .	27
D. Änderung der geographischen Verteilung und beruflichen Struktur der Juden . . . . .	29
4. Die Personalpolitik vom Beginn der dritten Emanzipationsperiode bis 1914 . . . . .	31
A. Die Beteiligung an Regierungen . . . . .	31
Moritz Ellstätter . . . . .	31
B. Das Gesetz von 1869 und die Verwaltungspraxis . . . . .	32
Bismarcks Stellung zu den Juden . . . . .	32
Bismarcks Stellung zum Gesetz von 1869. Antisemitenpetition . . . . .	34
Die Durchführung des Gesetzes in den wichtigsten Verwaltungs- zweigen des Reichs und Preußens . . . . .	35
Die Verwaltungspraxis unter Wilhelm II. . . . .	37
Die Personalpolitik der anderen Bundesstaaten . . . . .	39
C. Der Kampf um die Zulassung der Juden zur Richterlaufbahn . . . . .	40
a) Preußen	
Die parlamentarische Behandlung der Petitionen des Rabbiners Sutro; die Haltung des Ministeriums . . . . .	40
Berufungen in den Justizdienst im Reich und in Preußen . . . . .	43
Albert Mosse . . . . .	45
Die Debatte von 1901 im preußischen Abgeordnetenhaus . . . . .	47
Vortrag des Justizministers beim König im Jahre 1907 . . . . .	47
b) Bayern	
Die Praxis der Justizverwaltung . . . . .	48
Die Landtagsresolution von 1901 . . . . .	49
c) Andere deutsche Bundesstaaten	
Antisemitische Regierungen: Sachsen, Hessen, Braunschweig, Würt- temberg . . . . .	51
Liberalen Regierungen: Hamburg, Baden und Elsaß-Lothringen . . . . .	53
D. Die Diskriminierung der Juden im Unterrichtswesen . . . . .	53
Jüdische Hochschullehrer . . . . .	54
Friedrich Paulsens Urteil . . . . .	56
Juden im höheren Schulwesen . . . . .	58
Juden im Volksschulwesen . . . . .	60
Die Unvereinbarkeit der Fernhaltung jüdischer Volksschullehrer mit dem geltenden Recht in Preußen . . . . .	61
Die Lage in Bayern und Baden . . . . .	63
<del>E.</del> Jüdische Beamte im technischen Dienste . . . . .	63
↳ Höhere Beamte . . . . .	63
↳ Mittlere und untere Beamte . . . . .	64
F. Preußen und Bayern, ein vergleichender Rückblick . . . . .	65

×G. Zustrom der Juden in die nichtamtlichen intellektuellen Berufe . . . . .	66
Anteil der Juden an den „gebildeten Schichten“ . . . . .	66
Beurteilung durch die deutsche Gesellschaft . . . . .	68
5. Die Lage der getauften Juden . . . . .	69
A. Beginn und Mitte des 19. Jahrhunderts . . . . .	69
B. Die Zeit nach der Reichsgründung . . . . .	71
a) Juden in Spitzenstellungen . . . . .	71
Drei Juden in führenden Stellungen zur Zeit Bismarcks . . . . .	71
Heinrich von Friedberg . . . . .	72
Rudolf Friedenthal . . . . .	75
Eduard von Simsons akademische und richterliche Laufbahn . . . . .	79
Ein Hamburger Bürgermeister: Nicolaus Ferdinand Haller . . . . .	81
Ein Staatssekretär der wilhelminischen Zeit: Bernhard Dernburg . . . . .	81
b) Juden in anderen einflußreichen Stellungen . . . . .	84
Ludwig Hahn und Eugen Schiffer . . . . .	87
Hochschullehrer . . . . .	89
Paul Laband . . . . .	89
Georg Jellinek . . . . .	91
Gustav Cohn . . . . .	93
C. Zusammenfassender Rückblick . . . . .	95
D. Antisemitische Personalpolitik und demagogischer Antisemitismus . . . . .	97
Der Sinn der antisemitischen Personalpolitik im Obrigkeitsstaat . . . . .	97
Die Rolle Heinrich von Treitschkes . . . . .	99
6. Die Entwicklung während des Ersten Weltkrieges . . . . .	101
A. Der Rückgang des behördlichen Antisemitismus . . . . .	101
Militär und Verwaltung . . . . .	101
Walther Rathenau. Persönlichkeit und Leistung . . . . .	103
Julius Hirsch . . . . .	109
Jüdische Regierungsmitglieder im Kriege: Robert Friedberg und Eugen Schiffer . . . . .	112
Ludwig Haas . . . . .	112
B. Die antisemitische Welle während des Krieges . . . . .	116
Vordringen des Alldeutchtums und der Vaterlandspartei . . . . .	116
Judenählung im Heere und in den Kriegsgesellschaften . . . . .	117
Das Ende des obrigkeitsstaatlichen Antisemitismus . . . . .	118

## Kapitel II

## DIE JUDEN ALS WÄHLER

1. Die Gewährung der politischen Rechte . . . . .	120
A. Wahlrecht und Wählbarkeit . . . . .	120
Die Nationalversammlung von 1848 . . . . .	120
Die Rolle Gabriel Riessers . . . . .	120
Die einzelstaatlichen Parlamente . . . . .	122

B. Der politische Standort der jüdischen Wähler . . . . .	123
Das Interesse an der freiheitlichen Rechtsordnung . . . . .	123
Das Interesse an der Herbeiführung der Reichseinheit . . . . .	124
2. Die Änderung der Parteienstruktur und die Haltung der Juden . . . . .	126
A. Die liberale Periode . . . . .	126
Der Liberalismus als politisches Heim der Juden . . . . .	126
Das Fehlen von echten Alternativmöglichkeiten . . . . .	127
Die Stellung zur Sozialdemokratie . . . . .	129
B. Die Neuorientierung der jüdischen Wähler . . . . .	132
Die Umwälzung der parteipolitischen Lage . . . . .	132
Die Bedeutung der Umgruppierung für die jüdischen Wähler . . . . .	133
Die parlamentarische Behandlung der Antisemitenpetition . . . . .	134
Die Reichstagswahlen von 1881 . . . . .	136
Die starke Konzentration jüdischer Wähler im freisinnigen Lager . . . . .	137
C. Die jüdischen Wähler und die bürgerlichen Parteien unter Wilhelm II. . . . .	138
Die Radikalisierung der Rechten . . . . .	138
Freikonservative und Nationalliberale . . . . .	139
Das Zentrum . . . . .	142
Der Freisinn als „jüdisches Zentrum“ . . . . .	143
D. Die jüdischen Anhänger der Sozialdemokratie nach dem Erstarken der Partei . . . . .	145
Schichtung der Wählerschaft der Partei und Beteiligung der Juden . . . . .	145
Anteil der Juden an der sozialdemokratischen Wählerschaft . . . . .	145
Gründe jüdischer Sympathien für die Sozialdemokratie . . . . .	147
Sozialdemokratie und Antisemitismus . . . . .	148
Bekämpfung und Verteidigung der sozialdemokratischen Taktik . . . . .	150
3. Die Wirkung des Wahlsystems auf die Haltung der jüdischen Wähler . . . . .	152
A. Das Reichstagswahlrecht und die Parteien . . . . .	152
Die Eigenart des Wahlrechts . . . . .	152
Die Sonderlage der jüdischen Wähler . . . . .	153
Wahlbündnisse zwischen Liberalen und Antisemiten . . . . .	154
Jüdische Haltung zu antisemitischen Kandidaten . . . . .	155
B. Juden als Wähler in den polnischen Landesteilen . . . . .	157
Deutsche Wahlbündnisse . . . . .	157
Die Wahl des Grafen Westarp . . . . .	161
4. Die Bedeutung der Juden für die Ergebnisse der Wahlen . . . . .	162
Geringfügigkeit der Zahl der jüdischen Wähler . . . . .	162
Geringfügigkeit des Einflusses der Juden auf die Wahlergebnisse . . . . .	163
Einfluß auf Meinungsbildung und Wahlfinanzierung . . . . .	165
Die Ablehnung der Bildung einer jüdischen Partei . . . . .	167

## Kapitel III

## JUDEN ALS ABGEORDNETE

1. Die jüdischen Mitglieder der Revolutionsparlamente . . . . .	170
A. Übersicht über die jüdischen Abgeordneten . . . . .	170
Die überstaatlichen Parlamente . . . . .	170
Die Frankfurter Nationalversammlung . . . . .	171
Das Erfurter Unionsparlament . . . . .	172
Die einzelstaatlichen Parlamente . . . . .	173
Parteistellung, Herkunft und Mitarbeit in den Ausschüssen . . . . .	175
B. Führende jüdische Abgeordnete in Frankfurt und Berlin . . . . .	178
Moritz Heckscher . . . . .	178
Gabriel Riesser . . . . .	180
Heinrich Simon . . . . .	183
Eduard von Simons parlamentarisches Wirken . . . . .	186
Johann Jacoby . . . . .	189
Friedrich Julius Stahl . . . . .	197
C. Zusammenfassender Rückblick . . . . .	206
2. Die jüdischen Mitglieder der Parlamente der Reaktionszeit . . . . .	209
A. Preußen . . . . .	210
B. Bayern . . . . .	210
Fischel Arnheim . . . . .	210
David Morgenstern . . . . .	212
C. Braunschweig . . . . .	213
Itzig Jüdel . . . . .	213
D. Hessen . . . . .	213
Zacharias Loewenthal . . . . .	213
Wilhelm Stahl . . . . .	214
E. Die Stadtstaaten . . . . .	214
3. Die jüdischen Mitglieder der einzelstaatlichen Parlamente im Jahrzehnt vor der Reichsgründung . . . . .	215
Vorbemerkung zur Methode . . . . .	215
A. Die jüdischen Parlamentarier in Preußen vor 1871 . . . . .	217
Übersicht . . . . .	217
a) Die Konservativen . . . . .	218
Karl Hahn und Paulus Cassel . . . . .	218
b) Die Nationalliberalen . . . . .	219
Leonor Reichenheim. Sein parlamentarisches Duell mit Bismarck . . . . .	220
c) Die Fortschrittler . . . . .	226
Raphael Kosch, Max Simon, Moritz Warburg und Gustav Eberty . . . . .	226

d) Die Demokraten . . . . .	229
Guido Weiss . . . . .	229
B. Die jüdischen Abgeordneten Bayerns . . . . .	230
Simon Levi und Wolf Frankfurter . . . . .	230
Karl Adler . . . . .	232
C. Die jüdischen Abgeordneten der südwestdeutschen Staaten . . . . .	232
a) Württemberg . . . . .	232
Eduard von Pfeiffer . . . . .	232
b) Baden . . . . .	235
Rudolf Kusel und Naphtali Näf . . . . .	235
c) Hessen . . . . .	236
Übersicht . . . . .	236
August Metz . . . . .	236
Friedrich Dernburg . . . . .	238
Marcus Edinger . . . . .	239
D. Jüdische Abgeordnete in mittel- und norddeutschen Staaten . . . . .	241
a) Braunschweig . . . . .	241
Adolph Aronheim . . . . .	241
b) Hamburg . . . . .	243
Übersicht . . . . .	243
Isaac Wolffson . . . . .	244
Anton Ree . . . . .	245
Die Hinrichsens . . . . .	247
Andere Mitglieder der Hamburger Bürgerschaft . . . . .	247
E. Reichsfreundliche Grundhaltung der jüdischen Abgeordneten . . . . .	248
4. Die jüdischen Abgeordneten in den bürgerlichen Parteien nach der Reichsgründung . . . . .	250
A. Der Deutsche Reichstag in der Zeit Bismarcks . . . . .	250
a) Gesamtübersicht . . . . .	251
Zahl, Berufszusammensetzung und geographische Verteilung . . . . .	251
Gründe des Verschwindens jüdischer Abgeordneter aus dem Reichstag . . . . .	256
b) Die jüdischen Reichstagsabgeordneten nach der Parteizugehörigkeit . . . . .	259
I. Die Konservativen . . . . .	260
Bethel Henry Strousberg und Oscar Hahn . . . . .	260
II. Die Freikonservativen . . . . .	262
Mayer Karl von Rothschild und Rudolf Friedenthal . . . . .	262
III. Die Nationalliberalen . . . . .	265
Levin Goldschmidt . . . . .	265
Heinrich Bernhard Oppenheim . . . . .	267
Eduard Lasker . . . . .	269
Ludwig Bamberger . . . . .	284
IV. Die Fortschrittler . . . . .	296
Übersicht . . . . .	296
Wilhelm Freund . . . . .	296
Ludwig Loewe . . . . .	298

Emanuel Mendel . . . . .	300
H. J. Horwitz . . . . .	300
Julius Friedländer . . . . .	301
Max Hirsch . . . . .	302
V. Ein bürgerlicher Demokrat: Leopold Sonnemann . . . . .	311
VI. Zusammenfassender Rückblick . . . . .	321
<b>B. Die einzelstaatlichen Parlamente</b>	
(von 1870 bis zum Ende von Bismarcks Kanzlerschaft) . . . . .	327
I. Preußen . . . . .	327
Nationalliberale und Fortschrittler . . . . .	327
Der Demokrat Josef Stern . . . . .	330
II. Bayern . . . . .	331
Das juristische Trifolium. Ein jüdischer Vertreter Münchens . . . . .	331
III. Baden . . . . .	332
Jakob Gutmann und Elias Eller . . . . .	332
Ferdinand Schneider . . . . .	333
Karl Ladenburg . . . . .	333
IV. Hessen . . . . .	334
Otto Wolfskehl . . . . .	335
V. Sachsen . . . . .	335
Emil Lehmann . . . . .	335
VI. Anhalt . . . . .	336
Joseph Friedheim, Bernhard Hagelberg und Isidor Herz . . . . .	336
VII. Die Stadtstaaten . . . . .	337
Bremen . . . . .	337
Lübeck . . . . .	337
<b>5. Jüdische Abgeordnete der bürgerlichen Parteien in der Wilhelminischen Zeit . . . . .</b>	<b>338</b>
A. Gesamtübersicht . . . . .	338
Aufstellung von Juden zum Reichstag . . . . .	339
Aufstellung von Juden zum Preußischen Abgeordnetenhaus . . . . .	342
Die Gründe für die Nichtaufstellung jüdischer Kandidaten in Bayern . . . . .	345
Die Entwicklung in Südwestdeutschland . . . . .	346
Jüdische Abgeordnete in anderen Einzelstaaten . . . . .	346
B. Die Reichstagsabgeordneten . . . . .	347
I. Der reichsparteiliche Abgeordnete Otto Arendt . . . . .	347
II. Die Nationalliberalen . . . . .	350
Robert Friedberg . . . . .	350
Eugen Schiffer . . . . .	355
Felix Schwabach . . . . .	360
Jakob Riesser . . . . .	361
III. Die Linksliberalen . . . . .	363
Ludwig Haas . . . . .	363
Felix Waldstein . . . . .	364
Otto Mugdan und Siegfried Heckscher . . . . .	366

C. Die Mitglieder des Preußischen Abgeordnetenhauses . . . . .	367
I. Die Abgeordneten Berlins . . . . .	367
Oskar Cassel . . . . .	368
Leopold Rosenow . . . . .	369
Paul Liepmann . . . . .	370
II. Die Vertreter der Ostmark . . . . .	371
Martin Peltasohn . . . . .	371
Moritz Baerwald . . . . .	373
Louis Aronsohn . . . . .	373
Leopold Levy . . . . .	374
III. Die anderen jüdischen Abgeordneten . . . . .	375
Otto Münsterberg . . . . .	375
Julius Lippmann . . . . .	375
Max Lichtenstein . . . . .	376
Oscar Meyer . . . . .	377
Ludwig Heilbrunn . . . . .	378
Max Lewin . . . . .	379
Anhang: Das Preußische Herrenhaus . . . . .	379
D. Ein Abgeordneter jüdischer Abstammung im bayerischen Landtag . . . .	380
Friedrich Goldschmit . . . . .	380
E. Jüdische Abgeordnete im württembergischen Landtag . . . . .	381
Albert Mayer . . . . .	381
Hugo Elsas . . . . .	382
F. Jüdische Abgeordnete im badischen Landtag . . . . .	382
Robert Goldschmit . . . . .	382
Emil Mayer . . . . .	382
Victor Lenel . . . . .	383
G. Jüdische Abgeordnete im hessischen Landtag . . . . .	383
Franz Bamberger . . . . .	384
H. Jüdische Abgeordnete in Braunschweig und Anhalt . . . . .	384
a) Braunschweig . . . . .	384
Max Jüdel . . . . .	384
Emil Glaser . . . . .	385
b) Anhalt . . . . .	385
Hermann Cohn . . . . .	385
Selmar und Wilhelm Meyer . . . . .	386
I. Jüdische Abgeordnete in thüringischen Staaten . . . . .	387
a) Sachsen-Weimar . . . . .	387
Eduard Rosenthal . . . . .	387
b) Sachsen-Meiningen . . . . .	388
Oskar Michaelis . . . . .	388
Julius Ledermann . . . . .	388
Gustav Strupp . . . . .	389

K. Jüdische Mitglieder der Bürgerschaft der Stadtstaaten . . . . .	389
a) Hamburg . . . . .	389
Albert Wolffson . . . . .	389
Die Warburgs . . . . .	390
b) Lübeck . . . . .	391
L. Die Vertretung der jüdischen Konsistorien in der Ersten Kammer des elsaß-lothringischen Parlaments . . . . .	392
M. Zusammenfassender Rückblick . . . . .	393
Zahlenmäßige Übersicht und Analyse . . . . .	393
Parteizugehörigkeit . . . . .	395
Berufliche Zusammensetzung . . . . .	396
Friedberg und Schiffer . . . . .	397
Kampf gegen den Antisemitismus . . . . .	398
<b>6. Jüdische Abgeordnete der Sozialdemokratischen Partei . . . . .</b>	<b>399</b>
A. Allgemeiner Überblick . . . . .	399
Juden als Partei- und Fraktionsmitglieder . . . . .	404
Die Bedeutung der Juden unter den Akademikern der Reichstags- fraktion . . . . .	407
Die Stellung zum Judentum . . . . .	410
Regionale Verteilung und Auslese . . . . .	413
B. Jüdische Sozialdemokraten im Reichstag . . . . .	416
I. Die Parlamentarier der Bismarckzeit . . . . .	416
Max Kayser . . . . .	416
Adolf Sabor . . . . .	418
II. Die historischen Figuren . . . . .	419
Paul Singer . . . . .	419
Hugo Haase . . . . .	426
Ludwig Frank . . . . .	444
Eduard Bernstein . . . . .	455
III. Die anderen Abgeordneten der wilhelminischen Zeit . . . . .	474
a) Bruno Schönlink, der führende Parteijournalist . . . . .	474
b) Die Abgeordneten von 1890 . . . . .	480
Arthur Stadthagen . . . . .	480
Emanuel Wurm . . . . .	483
c) Die Abgeordneten von 1898 . . . . .	486
Georg Gradnauer . . . . .	486
Joseph Herzfeld . . . . .	490
Gustav Hoch . . . . .	492
d) Die Abgeordneten von 1912 . . . . .	498
Max Cohen . . . . .	498
Oskar Cohn . . . . .	502
Georg Davidsohn . . . . .	508
Otto Landsberg . . . . .	509
Georges Weill . . . . .	515
IV. Zusammenfassender Rückblick . . . . .	518

C. Jüdische Sozialdemokraten in den Landtagen . . . . .	522
Übersicht . . . . .	522
I. Preußen . . . . .	524
Paul Hirsch . . . . .	524
Hugo Heimann . . . . .	530
Julian Borchardt . . . . .	533
II. Bayern . . . . .	534
Gabriel Löwenstein . . . . .	534
Max Süßheim . . . . .	536
III. Südwestdeutschland . . . . .	538
a) Württemberg . . . . .	538
Berthold Heymann . . . . .	538
b) Baden . . . . .	539
c) Hessen . . . . .	540
IV. Hamburg . . . . .	540
Schlußbetrachtung . . . . .	541
Quellennachweise . . . . .	563
I. Behördliche und private Stellen . . . . .	563
II. Einzelpersonen . . . . .	564
III. Zeitungen, Zeitschriften und andere periodische Veröffentlichungen . . . . .	565
IV. Bücher und Aufsätze . . . . .	567
Personenregister . . . . .	585